

# Ein Schulstart zwischen Freude und (Corona-)Sorgen

**Oer-Erkenschwick.** Für Hunderte Jungen und Mädchen startete jetzt das neue Schuljahr. Bei der Bestenehrung des Oer-Erkenschwicker Willy-Brandt-Gymnasiums teilen Melina (16) und Cedric (16) ihre Hoffnungen und Sorgen mit.

Mehr als 90 Namen von Schülerinnen und Schülern standen auf der Liste von Schulleiter Michael Rieder. Doch der Direktor des Willy-Brandt-Gymnasiums in Oer-Erkenschwick plant nicht, schon zum Schulstart blaue Briefe zu verschicken - im Gegenteil!

## Bestenehrung am Gymnasium

Denn die Jungen und Mädchen auf dieser Liste haben im vergangenen Schuljahr außergewöhnliche Leistungen vollbracht. Die Bestenehrung hat am Gymnasium eine lange Tradition. „Es ist eine schöne und wichtige Tradition. Wir möchten damit die Leistungen der Schüler würdigen“, sagt Rieder. Aber eben nicht nur für die Schüler selbst, sondern für die Gemeinschaft. Denn viele Jungen und Mädchen werden zwar auch für gute Noten, aber eben auch für Leistungen außerhalb der Schule geehrt. „Das müssen wir als Schulgemeinde wertschätzen“, so Rieder. „Wir freuen uns nicht nur über besonders gute Zeugnisse. Nur mit dem Engagement der Schülerinnen und Schüler kann Schule wirklich funktionieren.“

Zu den Geehrten gehört auch Melina Perez Serrano. Die 16-Jährige besucht jetzt die Q1, also die Oberstufe. „Damit beginnt für mich die ernste Phase bis zum Abitur“, erzählt die Schülerin, die Pädagogik und Deutsch als Leistungskurse gewählt hat. Viel haben sie in den letzten zwei Jahren wegen der Corona-Pandemie durchstehen müssen und nun droht der nächste Pan-

demie-Herbst. „Ich bleibe optimistisch. Ich hoffe natürlich, dass es nicht wieder so schlimm kommt.“ Mit viel Motivation und Neugier gehe sie nun in die letzte Phase ihrer Schullaufbahn. „Es wird schon anstrengend“, glaubt Melina. Denn für die 16-Jährige steht fest: Sie will ein möglichst gutes Abitur machen.

Doch daneben findet sie auch Zeit, sich für ihre Schule zu engagieren. Sie gehört zu den Schülern, die in den Sommerferien die Aufgabe übernommen haben, die Schulbücher zu sortieren und zu verteilen. Für sie sei es selbstverständlich, sich eben auch in den Ferien zu engagieren. „Dass so eine Veranstaltung durchgeführt wird, in der die Schüler geehrt werden, motiviert vielleicht auch noch weitere“, glaubt die 16-Jährige.

## Wer weiß, was der Dezember bringt?

Als Klassenbester wurde Cedric Amadeus Vießmann geehrt, auch für ihn beginnt nun die Vorbereitung aufs Abitur. „Ich freue mich sehr darauf“, meint der Schüler-sprecher, der Englisch und Sozialwissenschaft als Leistungskurse gewählt hat. Die Corona-Zeit sei besonders gewesen, meint der 16-Jährige. Jetzt wolle er sich vor allem auf die Schule konzentrieren - nicht auf Corona, „doch wer weiß, was spätestens der Dezember bringt?“ Die Klassenbesten aller Stufen wurden von Michael Rieder und seiner Stellvertreterin, Alexia Benthaus, ausgezeichnet.

Aber eben auch die Gewinner verschiedenster schulischer Wettbewerbe, an denen die Kinder außerhalb der Schulzeit teilnehmen, wurden geehrt. Genauso wie für außerschulisches Engagement wie die Sängerrinnen von „I Dolci“ oder die Mitglieder der Mountainbike-AG. rek

SZ 16.08.2022



Zum Ende der Verleihung kamen alle geehrten Schülerinnen und Schüler des Oer-Erkenschwicker Willy-Brandt-Gymnasiums auf der Bühne der Mensa zusammen.

FOTOS KLEIN



Cedric Amadeus Vießmann gehört zu den Klassenbesten, die jetzt am Gymnasium geehrt wurden.



Die 16-jährige Melina wurde für besondere Leistungen am Willy-Brandt-Gymnasium ausgezeichnet.